



<https://biz.li/ziwm>

# WENN DAS KNIE NICHT MEHR SO WILL

Veröffentlicht am 08.05.2017 um 13:31 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Jeder Gang wird zur Qual und selbst im Ruhezustand hört der Schmerz schließlich nicht mehr auf - Das Kniegelenk ist das größte Gelenk des Menschen und im Laufe eines Lebens muss es eine echte Mammutaufgabe bewältigen. Wie wichtig es für unseren Alltag ist merken wir erst, wenn es nicht mehr funktionieren will. Die Makoplasty®, eine der modernsten Methoden zur operativen Behandlung bei schmerzhaftem Verschleiß des Kniegelenkes (Arthrose), ist deshalb das Thema eines Patientenforums am Mittwoch, 17. Mai 2017, von 18:00 bis 19:30 Uhr, in der Cafeteria des KRH Klinikums Großburgwedel, Fuhrberger Straße 8, in Großburgwedel. Der Kniegelenksverschleiß zählt zu den häufigsten Volkskrankheiten. Die Erkrankung geht oft mit einem hohen Maß an Verlust der Lebensqualität einher. Sind konservative Behandlungsansätze ausgereizt, kann in sehr vielen Fällen die moderne Orthopädie



**Dr. Achim Elsen, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im KRH Klinikum Großburgwedel und sein Team erklären modernste Therapieansätze bei Kniegelenksverschleiß.**

(Gelenkchirurgie) helfen, wieder ein weitgehend normales, beschwerdefreies Leben zu führen. Die Makoplasty® stellt die zurzeit fortschrittlichste Technik zur Implantation von Endoprothesen dar. Als erste Klinik in Norddeutschland setzt das KRH Klinikum Großburgwedel diese neue Methode ein. Es handelt sich hierbei um eine interaktive Computertechnologie, die dem Operateur präzise geplante und durchgeführte Eingriffe ermöglicht. In erster Linie kommen für dieses innovative Verfahren Patienten mit einem isolierten Verschleiß des innen- oder außenseitigen Kniegelenkanteiles in Frage. Dr. Achim Elsen, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im KRH Klinikum Großburgwedel, wird interessierten Patienten und deren Angehörigen moderne Behandlungsmöglichkeiten und die Abläufe während und nach dem Krankenhausaufenthalt erläutern. Auch Chancen und Risiken verschiedener anderer Behandlungsmöglichkeiten wird er beleuchten. Im Anschluss an den Vortrag beantworten Dr. Elsen und seine Mitarbeiter Fragen der Besucher. Der Eintritt zum Patientenforum ist frei.